

Bereichsvorsteher: Reto Birrer**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- ausgelagerte Einheiten (Sekundarschule, Gymnasium, Musikschule, Schulische Dienste etc.)

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung. Er führt den Kindergarten als integrierte Basisstufe, die übrige Primarstufe nach dem Prinzip des altersdurchmischten Lernens (3./4. und 5./6. Klasse). Als zusätzliches Angebot wird eine Naturbasisstufe geführt. Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Die Gemeinde hält an der Strategie der Schule Gisikon fest, stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule zur Verfügung. Im aktuellen Legislaturprogramm wird die neue Sporthalle in Betrieb genommen und den Bedarf an Schulräumlichkeiten für die Zukunft sichergestellt. Zeitgemässe Schulräume ermöglichen einen individualisierenden, kooperativen und eigenverantwortlichen Unterricht. Damit wird dem im Leitbild formulierten Leitziel «Durch selbstständiges Lernen fördern wir den persönlichen Lernerfolg der Kinder» Rechnung getragen.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Um die Einhaltung der maximalen Klassengrössen sicherzustellen, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzliche finanzielle Mittel. Die Lernendenzahl steigt weiter. Die Spitze wird bei rund 220 Lernende erwartet. Es wurden bereits in den bestehenden Schulräumen weitere Schulzimmer geschaffen. Dennoch wird zusätzlicher Schulraum benötigt. Im Moment wird beim bestehenden Schulhaus mit einer Erweiterung zwei weitere Klassenzimmer sowie zwei grosse Gruppenräume geschaffen. Die Betreuungsangebote der Tagesstruktur steigen weiter. Momentan kann das Angebot in den bestehenden Räumen angeboten werden. Zukünftig kann sich dies ändern, vor allem, wenn weitere Vorgaben seitens des Kantons kommen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur	Hoch	Aktualisierung der Schulraumplanung, bei Planung auf multiple Nutzungsmöglichkeiten achten
Risiko: Schwierigkeiten gute und motivierte Lehrpersonen für Basisstufe zu rekrutieren und zu halten	Sinkende Schulqualität und Zufriedenheit	Mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen (Klassengrösse, Weiterbildungen, angemessener Schulraum, zeitgemässe Infrastruktur)
Chance: altersdurchmisches Lernen (adL) garantiert optimale Klassenaufteilung	Klassenbestände bleiben ausgeglichen, kein Schüleraustausch notwendig	Mittel	adL beibehalten und gute Qualität des Schulunterrichts halten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2025	B 2025	R 2024
Realisierung Naturbasisstufe	abgeschlossen	174	2023 bis 2025	IR	0	68'100	9
Neubau Sporthalle	Offen	5'850	2024 bis 2025	IR	2'399	3'850	3'246
Erneuerung Pausenplatz	Offen	75	2024 bis 2026	IR	0	28	46
Umbau Tagesstruktur	Abgeschlossen	52	2024 bis 2025	IR	0	3	49
Realisierung Photovoltaik-Anlage	Offen	135	2025 bis 2026	IR	72	135	0
Ersatz Beleuchtung Schule	Abgeschlossen	25	2025	IR	23	25	0
Reinigungsmaschine	Abgeschlossen	40	2025	IR	28	40	0
Erneuerung Hardware Schule	Abgeschlossen	36	2025	IR	34	36	0
Erneuerung Schliesssystem	Abgeschlossen	25	2025	IR	23	25	0
Planungskredit Schulraumerweiterung	Offen	20	2025 bis 2026	IR	9	20	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2025	R 2024
Durchschnittliche Klassengrösse Basisstufe	Anzahl	20 (max.24)	18.6	18.0	18.2
Durchschnittliche Klassegrösse Mittelstufe	Anzahl	20 (max. 22)	16.8	21.0	16.2
Vollzeitstellen Lehrpersonen (ohne Sonderpädagogik)	Anzahl	16	14.8	15.0	16.7
Maximal Total Lernende	Anzahl	<220	177	181	172
Durchschnittliche Anzahl Kinder am Mittagstisch	Anzahl	50	24	40	22
Sprachliche Frühförderung Spielgruppe	Anzahl Kinder	10	3	10	2
Fluktuation Lehrpersonen	Anzahl	<5	3	5	7

Ist-Zahlen sind jeweils per 1.9. / Lehrpersonen per 31.12.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
Saldo Globalbudget		2'635.7	2'344.1	291.6	2'312.3
Total	Aufw and Ertrag	5'716.3 -3'080.7	5'354.2 -3'010.1	362.1 -70.6	5'215.3 -2'902.9
Leistungsgruppen					
Primarschule	Aufw and Ertrag	4'410.5 -2'699.6	4'127.1 -2'633.0	283.4 -66.6	4'115.1 -2'533.7
	Saldo	1'710.9	1'494.1	216.8	1'581.5
Ausgelagerte Einheiten	Aufw and Ertrag	1'305.8 -381.1	1'227.1 -377.1	78.7 -4.0	1'100.1 -369.3
	Saldo	924.7	850.0	74.7	730.9

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
Nettoinvestitionen		-6'050.1	-4'131.0	-1'919.1	-4'131.0
Ausgaben		-6'050.1	-4'131.0	-1'919.1	-4'131.0
Einnahmen		-	-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Massnahmen und Projekte

Die Umbauten für die Naturbasisstufe waren bereits im Jahr 2024 abgeschlossen. Das restliche Budget war für einen fixen Unterstand vorgesehen. Dieser wird nun nicht realisiert, da es eine Einsprache gab und das Verwaltungsgericht die Einsprache gutgeheissen hatte. Einen Weiterzug ans Bundesgericht wurde nicht in Erwägung gezogen. Hingegen konnte ein einfacher Unterstand an einem anderen Standort realisiert werden.

Die Sporthalle wurde im Juni 2025 fertiggestellt und ist ein richtiges Bijou geworden.

Der Sportplatz konnte im Jahr 2024 erneuert werden. Mit dem restlichen Budget soll der Vorplatz erneuert werden. Dies soll im Jahr 2026 umgesetzt werden.

Der erste Teil der Beleuchtung der Schulräumlichkeiten wurde auf den neuesten Stand gebracht und es wird überall auf LED umgestellt. Es konnten bereits erste Einsparungen in den Stromkosten realisiert werden.

Der Umbau der Tagesstruktur konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Auf der Sporthalle konnte eine PV-Anlage realisiert werden. Da die Dachkonstruktion der Mehrzweckhalle die Installation der vorgesehenen PV-Anlage nicht zulässt und dies erst während der Projektumsetzung festgestellt wurde, erfolgt die Realisierung nun am Standort des bestehenden Schulhauses Mühlematt 36b.

Für die neue Sporthalle wurde eine neue Reinigungsmaschine benötigt, welche deutlich unter Budget angeschafft werden konnte.

Die Hardware und das Schliesssystem der Schule ist am Ende des Lebenszyklus und musste erneuert werden.

Messgrössen

Die grössten Kosten bei der Bildung sind die Lohnkosten. Diese können durch die Anzahl Schulzimmer bzw. Klassengrösse beeinflusst werden. Dabei ist eine gute Balance zu finden zwischen einer möglichst hohen Zahl an Lernenden in einem Schulzimmer und der Attraktivität der Schule (je grösser die Klasse, desto unattraktiver zum Unterrichten). Die durchschnittliche Klassengrösse konnte bei der Basisstufe eingehalten werden. In der Mittelstufe waren diese tiefer, da eine Zusammenlegung einer Klasse nicht möglich war, da ansonsten die maximale Grösse überschritten worden wäre.

Die Gemeinde Gisikon und der Ortsteil Honau wird zukünftig nicht mehr gross wachsen und es ist davon auszugehen, dass die maximale Lernendenzahl nicht über 220 Schülerinnen und Schüler ansteigen wird. Per 1. September 2025 (Stichtag der Schule) waren 177 Lernende an der Schule Gisikon.

Der Mittagstisch innerhalb der Tagesstruktur wurde im vergangenen Jahr regelmässig genutzt und verzeichnet eine stabile Nachfrage. Trotz dieser positiven Entwicklung besteht weiterhin freie Kapazität an gewissen Tagen, sodass zusätzliche Kinder an diesen Tagen aufgenommen werden könnten.

Die Spielgruppe fördert bei den Jüngsten die deutsche Sprache, damit die Kinder gut in den Schulbetrieb integriert werden. Die Zahl der Kinder mit Bedarf an früher Sprachförderung übersteigt die beantragten Kantonsbeiträge. Grund dafür ist, dass nicht alle Kinder erfasst werden können, etwa weil sie nach dem 1. April zuziehen oder trotz deutscher Muttersprache sprachliche Defizite zeigen.

Ein Legislaturziel ist, ein motiviertes und vollständiges Lehrerteam zu haben. Da die Lehrpersonen eher jung sind, ist die Fluktuation auch eher höher, da jüngere eher bereit sind, eine Auszeit zu nehmen oder sich weiterzubilden.

Finanzen

Bei der Leistungsgruppe «Primarschule» ist der erhöhte Aufwand vor allem auf eine nicht budgetierte Lohnerhöhung bei den Lehrpersonen zurückzuführen, welche der Kanton für das Schuljahr 2025/26 eigenständig beschlossen hatte. Die höheren Kosten konnten zum Teil an die Gemeinde Root weiterverrechnet werden (Schüler und Schülerinnen von Honau). Zudem gab es für die Tagesstruktur höhere Kantonsbeiträge als budgetiert.

Bei der Leistungsgruppe «ausgelagerte Einheiten» ist die Aufwanderhöhung auf höhere Beiträge für die Sekundar-, Kantons- und Sonderschule zurückzuführen.